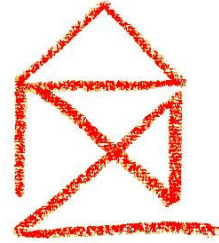


**Protokoll der
Jahreshauptversammlung der
Interessengemeinschaft der
Eigenheimsiedlung Ruhleben e.V.
vom 08. April 2003**

Interessengemeinschaft
der Eigenheimsiedlung
Ruhleben e.V. (gegr. 1922)



**Beginn : 19.35 Uhr
Ende : 21.05 Uhr**

Anwesende : siehe Anwesenheitsliste

TOP 1 : Eröffnung und Genehmigung der Tagesordnung

Herr Fischer eröffnet die JHV und begrüßt die Gäste und die Mitglieder.
Die vorgeschlagene Tagesordnung wird um den TOP 6a (Nachwahl eines Kassenprüfers)
erweitert und genehmigt.

TOP 2 : Bericht des Vorstandes / Tätigkeitsbericht

(a) Müllverbrennungsanlage (MVA) Ruhleben

Herr Fischer gibt eine kurze Chronologie der Aktivitäten des Vorstandes (Beteiligung an der Live-Sendung des Fernsehens am Rondell Stendelweg, Bürgerversammlung im Gemeindehaus, Protestschreiben usw.).

Der Vorstand hat viel Zeit und Aufwand betrieben. Als Ergebnis auch der Aktivitäten des Vereins ist der Ausbau der MVA –Ruhleben mindestens bis 2015 vom Tisch (siehe auch Pressemitteilungen vom 26.03).

Der Senat sucht neue Konzepte an Stelle der Müllverbrennung.

(b) Gespräche mit der Polizei

Herr Frischmuth berichtet von den Gesprächen des Vorstandes mit dem Leiter des Abschnitts 24 und dem zuständigen KOB, Herrn Petzoldt :

- Die Halteverbotsregelung im Hempelsteig (am U-Bhf.-Ruhleben) wird von der zuständigen Straßenverkehrsbehörde noch geprüft.
- Das Schild „Verbot der Einfahrt“ in den Stendelweg bei Waldbühnenveranstaltungen wird probeweise aufgehoben. Anwohner und Polizeibeamte sollen und wollen mit dieser Regelung Erfahrungen sammeln, mit dem Ziel generell ohne „Verbot der Einfahrt“ auszukommen.
- Die Polizei wird verstärkt die Einhaltung der Hundeverordnung im Parkgelände und im Bereich des Spielplatzes überwachen und Hundehalter auffordern, ihre Hunde anzuleinen.
- Sollten Wildschweine in der Siedlung bemerkt werden, bittet die Polizei (am besten Abschnitt 24) um telefonische Nachricht (Telefon : 3301 – 522 41/42), um das Weitere zu veranlassen.
-

(c) Gespräch mit dem Baustadtrat, Herrn Gröhler

Herr Frischmuth berichtet von den Gesprächen des Vorstandes mit dem Baustadtrat :

- Wenn der Verein die Kosten für die Ersatzpflanzung der wegen Sturmschadens gefällten Kiefer am Rondell Stendelweg übernimmt, wird das Bezirksamt (BZA) den Stubben entfernen. Da die vom BZA genannten Kosten für eine Neupflanzung jedoch sehr hoch waren, hat der Vorstand einen Gartenbaubetrieb mit der Pflanzung einer Säulenkirsche beauftragt.
- Der Verein darf auf eigene Kosten den „Wildwuchs“ am Rondell zurückschneiden und in diesem Bereich Bänke und einen Tisch aufstellen lassen. Das BZA / Natur- und Grünflächenamt kann wegen des Personalmangels nur noch zur Gefahrenabwehr tätig werden.
- Die Toiletten im U-Bahnhof Ruhleben bleiben vorerst geschlossen, da der Bezirk dem möglichen Betreiber, Fa. WALL, zum Ausgleich keine Werbeflächen an exponierter Stelle zur Verfügung stellen kann.

- Das BZA / Tiefbauamt hat keine Gelder, um die Schäden an den Straßenbelägen – insbesondere im Murellenweg / Biedermannweg zu beseitigen. Falls erforderlich werden Schilder zu Geschwindigkeitsbegrenzung auf 10 km/h aufgestellt.
- Die Öffnung des Schießplatz-Geländes für die Bürger ist nicht vorgesehen. Das Gelände wird von der Polizei genutzt, jedoch nicht der offene Schießplatz. Auch ein teilweiser Rückbau kann nicht erfolgen, da keine finanziellen Mittel zur Verfügung stehen, den dafür erforderlichen Zaun zu setzen.
Fazit: Es bleibt alles wie es ist !!!

(d) Straßenfest 2002

Herr Schleissing gibt einen Kurzbericht vom Straßenfest 2002. Der Vorstand hat sich mit einem „gemütlichen Beisammensein“ bei den Helferinnen und Helfern bedankt. Wegen der vielen zustimmenden Worte wird auch im Jahr 2003 wieder ein Straßenfest durchgeführt werden., wenn ausreichend Helfer/innen zur Verfügung stehen. Dazu findet am Dienstag, dem 3. Juni ein Helfertreffen im Gemeindehaus statt. Herr Schleissing bittet auch bei Nachbarn / Nichtmitgliedern für Unterstützung zu werben.

(e) Chronik der IG-Ruhleben

Herr Fischer berichtet, dass die Chronik rechtzeitig zum Straßenfest im September 2002 fertiggestellt werden konnte (Auflage 500 Stück). Es wurden bereits mehr als 200 Exemplare zum Preis von 8,00 € verkauft. Dieser Preis deckt jedoch nicht die Selbstkosten. Je mehr Exemplare noch verkauft werden können, desto besser die Gesamtbilanz. Herr Fischer bittet die Anwesenden für den Kauf der Chronik zu werben. Die Chronik ist bei den Mitgliedern des Vorstandes sowie im Blumenhaus Schneider und in der Apotheke Ruhleben erhältlich.

(f) Kassenbericht 2002

Herr Schindler erläutert den Kassenbericht (Einnahmen und Ausgaben), Kopie siehe Anlage. Kassenstand am 31.12.2002 war 15.679,21 € (Vorjahr 16.551,06 €:).

TOP (3) Bericht der Kassenprüfer

Der Bericht der Kassenprüfer (Herr Nolte und Herr Wassermann) vom 24. März. 2003 liegt vor. Herr Wassermann erläutert den Bericht (Kopie siehe Anlage). Die Entlastung des Kassenwartes, Herrn Heinz Schindler, wird beantragt. (Siehe TOP (5)).

TOP (4) Aussprache

Der Vorstand nimmt zu den nachfolgenden Anfragen / Anregungen Stellung:

- Im Berichtszeitraum sind 5 Mitglieder ausgeschieden und es gab 6 Zugänge.
- In der Fließwiese ist es nach Aussagen von Anwohnern wieder zu erheblichen Straßenschäden durch Schwerlastverkehr – insbesondere auf den Gehwegen durch „Ausweichmanöver bei Gegenverkehr – gekommen.
Der Vorstand wird nochmals mit dem BZA reden und sich auch beim Tiefbauamt um Abhilfe bemühen und erneut eine Einbahnstraßenregelung vorschlagen.
- Auf Vorschlag der Anwohner wird der Vorstand mit der BSR sprechen und auf die vernachlässigte Reinigungspflicht in der Siedlung hinweisen und auf Abhilfe drängen. Des Weiteren soll der Vorstand klären, wer im Brombeerweg „streupflichtig“ ist, da im Bereich Hausnummer 2 der Gehweg auf der Waldseite verläuft. Im vergangenen Winter war dieser Bereich teilweise wegen Schnee- und Eisglätte kaum begehbar und es gab Proteste des Briefzustellers.
- Die Genehmigung der Gehweg-Verstärkung im Bereich Stendelweg 32 wurde verlängert, da im Frühjahr die Arbeiten an den Außenanlagen auf dem Grundstück erfolgen.
- Die Baumfällarbeiten und der Rückschnitt an den Gehölzen im Bereich zwischen Murellenweg und Rominter Allee erfolgten durch das Natur- und Grünflächenamt zum Zwecke der Baumpflege.
- Auf Anfrage erläutert Herr Petzold (KOB), dass Fa. LIDL das Grundstück bereits erworben hat.

Die Baumaßnahmen sollten bis Ende 2003 abgeschlossen sein. Der Baubeginn verzögert sich jedoch, da Fa. LIDL und die Bahn darüber streiten, wer die Kosten für die notwendige Verlegung von Signalkabeln in diesem Bereich übernimmt.

TOP (5) Entlastung des Vorstandes

Auf Antrag von Herrn Dr. Goebel wird der gesamte Vorstand einstimmig entlastet.

TOP (6a) Nachwahl einer Beisitzerin/ eines Beisitzers

Der Beisitzer, Herr Braumann, ist von seinem Amt zurückgetreten. Deshalb ist eine Nachwahl erforderlich.

Als Kandidatin wird Frau Gisela Rhein vorgeschlagen. Frau Rhein stellt sich vor. Weitere Vorschläge werden nicht gemacht. Auf Anfrage des Vorsitzenden, die Wahl offen durchzuführen, erhebt sich kein Widerspruch.

Die Mitgliederversammlung wählt Frau G. Rhein einstimmig zur Beisitzerin. Frau Rhein nimmt die Wahl an.

TOP (6b) Wahl eines Kassenprüfers

Der Kassenprüfer, Herr Nolte, ist von seinem Amt zurückgetreten. Deshalb ist eine Nachwahl erforderlich.

Als Kandidat wird Herr Rainer Marisken vorgeschlagen. Herr Marisken stellt sich vor. Weitere Vorschläge werden nicht gemacht. Auf Anfrage des Vorsitzenden, die Wahl offen durchzuführen, erhebt sich kein Widerspruch. Die Mitgliederversammlung wählt Herrn R. Marisken einstimmig zum Kassenprüfer.

Herr Marisken nimmt die Wahl an.

(7) Verschiedenes

- Der Verein hat den Schritt ins „INTERNET“ getan. Die Homepage unter www.ruhleben.info > wird aktuelle Mitteilungen und die Rundschreiben enthalten. Die Rundschreiben werden auch weiterhin an die Mitglieder verteilt.
- Der Vorstand bittet um Anregungen / Vorschläge etc. auch durch e-mails über die Adresse <mail@ruhleben.info> .
- Herr Fischer berichtet über Lärmbelästigung in der Nacht vom Sa/So (4./5.April) gegen 4 Uhr morgens. Wie sich herausstellte hat die Bahn Rammarbeiten für Signalmasten ausgeführt. Eine behördliche Genehmigung lag zwar vor, jedoch wurden weder die Polizei noch die Anwohner über die beabsichtigten nächtlichen Arbeiten informiert. Der Vorstand richtet eine schriftliche Beschwerde an die Genehmigungsbehörde (s. Anlage).
- Für die Konzertsaison in der Waldbühne findet am 15.4. um 18.00 Uhr im Gemeindehaus „Grünes Dreieck“ die alljährlich Informationsveranstaltung statt. Der Vorstand wird vertreten sein und die Mitglieder über wichtige Ergebnisse informieren.
- Herr Schleissing berichtet, dass die BVG beabsichtigt mit in Kraft treten des neuen Fahrplans den Nachtlinienverkehr der U-Bahn U1/2 nicht mehr bis nach Ruhleben zu führen, sondern bereits am Theodor-Heuss-Platz enden zu lassen.
- Es wird vorgeschlagen, Hundehalter direkt anzusprechen und an den „guten Willen“ der Hundebesitzer zu appellieren, den Hundekot (entsprechend der Hundeverordnung) auch tatsächlich zu beseitigen. Der KOB, Herr Petzold, wird ebenfalls verstärkt darauf achten und ggf. „eingreifen“.
- Die Mitglieder begrüßen die Initiative von Herrn Dr. Otzen, der im Fließ abgelegten Müll und Unrat eingesammelt hat. Es wird eine „Müllbeseitigungs-Aktion“ der Mitglieder angeregt.

Für die Richtigkeit des Protokolls

S.Schleissing
(Schriftführer)

C. Fischer
(Vorsitzender)